Chorner arele.

Abounementspreis

Rennia wein Borftate frei ins haus: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Art. nebn Borfiadte frei ins pand. Ar Psennig pränumerando; Ar uswärts frei per Post: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2 Mark.

Musgabe täglich 6 1/2 uhr Abends mit Ausschluß ber Sonn- und Feiertage. Redaftion und Expedition:

Ratharinenstraße 204.

Insertionspreis für die Spaltzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Sypedition Thorn Katharinenstraße 204, Annoncen-Sypedition "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dutes in Wien, sowie von allen anderen Aunoncen-Sypeditionen des In- und Austandes. Unnahme ber Inferate für bie nächstfolgenbe Nummer bis 1 Uhr Mittags.

130.

Mittwoch den 8. Juni 1887.

V. Jahra.

* Die Berföhnung.

Bersuche, auch dort zu einer Bersöhnung zwischen Staat und loren auf Belangen. Das Bedürfniß wird bei entscheidenden Fafibten auf beiden Seiten anerkannt. Auf beiden Seiten giebt es bollen intranfigente Gruppen, welche davon nichts wissen bollen bollen, und die deshalb unerfüllbare Forterungen ftellen. Briedenswünsche, welche der Papft in feiner letten Allocution jum Ausdruck gebracht, haben vielfach freudigen Wiederhall gefunden und bie Doffnung lebendig gemacht, daß eine jolde Berföhnung möglich fei. Der italienische Ministerrath hat bereits über die Brundlagen, auf welchen er seinerseits entgegentommen konnte, Berathung gepflogen und der Ronig hat feinen Bunich, jum itieben in gepflogen und der Ronig hat feinen Bunich, jum brieben au gelangen, wiederholt dokumentirt. Raum aber waren bie friedlichen als fic die letitale Reger Worte des Papftes hinausgeklungen, als fic die Meritale Breffe beeilte, diese Worte nach Rraften abzuschwächen und benfelle beeilte, diese Worte nach Rraften abzuschwächen und benfelben den eigentlichen Inhalt zu rauben. Diese Worte logten bis bei feibe nicht so verstanlagten bie raditalen Blatter, durften bei Leibe nicht fo verstansigen berben, als ob an irgend eine Nachgiebigfeit feitens des papftiden Stubles du denken fei. Derfelbe bestehe auf feinen bisurigen Forderungen im vollen Umfange; nicht ein i-Tipfel werde angelassen. Das ift natürlich teine Grundlage für eine Berlbigung, welche ein Nachgeben von beiden Seiten bedingen offegten Theil bedingungslos unterwerfe. Wenn die Zeitungen Bolitit machten, bann stände es ichlecht mit dem Frieden in ber Belt. Go bilden fie nur ein Glied in dem Raderwert der bilitischen Maschinerie, der Geist, welcher dieselbe in Bewegung Deinungen vertreten sind, wie die des "Offervatore Romano" erstellt aus einer Bertalt, wie die des "Offervatore Romano" erstellt aus einer Bertalt aus einer Beter Tosti über die Berföhnungshut aus einer Brodure des Bater Tofti über Die Berföhnungs-Baler Tofti erffart unumwunden: Der König von Italien tonne bein Papfte Rom garnicht zurückgeben, denn dieses gehöre ib geraden ber ganzen italienischen Ration. Er mußte Betadegu mit Gewalt dem Papft juruderobern, mußte es aus Er müßte Danden der Ration reißen und Bürgerkrieg und fremde Inletbention hervorrufen.

berhehlen und jedenfalls demfelben Rechnung tragen. Dann aber ben tönnen. Ber Rampf der Autoritäten des Staates wie der fahrt bem repolutionären Element neue Bapft Leo XIII. wird sich selbst biesen Thatbestand nicht ride schädigt beide und führt dem revolutionaren Element neue Staat und dem Bapftthum wird insbesondere von bim neuernannten papstlichen Staatssekretar Kardinal Ramgallo

Das betlagensmerthe Schiffsunglud, welches den Reichspost= Volitifde Tagesfcau. Dambfer Doe' betragenswerthe Schiffsunglud, welches den dermet, bit einer Ginleitung mitgetheilt, welche daran erinnert, daß dieser ampfer aufatte: Reichsposischiff gewesen ware, welches Campfer Einleitung mitgetheilt, welche baran erinner, aus am 30 Bullatig bas erfte Reichspoftschiff gewesen ware, welches am 30. Juni 1886 unter großen Feierlichkeiten von Bremen in stad. Der Präfident des Norddeutschen Cloyd," ruft die ling 3tg." ihren Lefern weiter mit behaglicher Breite ins Ge-Otnig Burud, Misbaan befestigte der Prafident der Bremer Sandelstammer die Binifter bon Bop, welche ein Geschent der Sandelstammer war. inister bon Bötticher und das Brafidium des Reichstags wohnten amale befanntlich ben Bremer Feierlichkeiten bei. Beitere Feierichteiten fanden alsbann in Antwerpen nach dem Anlaufen der Borm ber flatt, unter Theilnahme von belgischen Ministern." Diese Beilen finerung und das Schmungeln, das man hier zwifden Den Beilen fpurt, macht wirklich, gelinde gefagt, einen fehr eigen-

Die Grundsteinlegung jum Mordoffee-Kanal. Der Chor fang nun das "Dallelujah" aus dem "Meffias" Raifer ausbracht Winifter v. Bötticher das Soch auf den tinger ausbracht. Raifer ausbrachte, in welches dann taufende von Rehlen begeiftert mainmiten Ge, in welches dann taufende von Rehlen begeiftert Bealeitung der Mufit der allgetinflimmten. Es folgte unter Begleitung der Mufit der allge-Beine Befang des "Seil Dir im Siegerkranz," bei deffen lettem Berg Gesang des "Seil Dir im Siegerkranz," Det verstelle bie gum Solug liebend beimannte, ber ber gangen Feierlichkeit bis zum Solug liebend ber Raifer, ber ber gangen Feierlichkeit bis gum Der Brundfieite, das haupt entblogte. Damit hatte die Feier ber Grundsteinlegung ihr Ende erreicht und der Kaifer begab sich nachdem ernachten und das gesammte nachdem er borber noch den Festplatz und das gesammte nigement einer borber noch den Festplatz und das gefammte Arrangement eingehend betrachtet und fein Wohlgefallen baran ausgeihrochen hatte, an Bord der "Bommerania." Sier wurde ihm ber freudige 11.6. an Bord der "Bommerania." Bier wurde ihm freudige Ueberraschung durch die Begrüßung seiner Tochter, Brofferingierraschung burch bie Begrüßung feiner Tochter, chem Dampfer angelangt war und fic an Bord der "Bommetania Dampfer angelangt war und fic an Bord Der gerührt umarmte der Raifer die Ind Brau, melde te. Sichtbar gerührt umarmte der Raifer die hohe begeben hatte. Sichtbar gerührt umarmte der Kaifer ein Und frau, welche ihm mit herzlichster Innigfeit die Sand druckte Richalt. Dem Gailer faloten dann die Prinzen Wilhelm und Reopold, fowie ein Zahlreiches Befolge.

um 11 Uhr ftieß die "Bommerania" unter den sich unaufsund an den augen begeisterten Jubelrufen der auf dem Festplatzum an den augen begeisterten Jubelrufen Denge vom Ufer, und an ben angrenzenden Gestaden versammelten Menge vom Ufer, um den angrenzenden Gestaden versammelten Menge vom aser, sich als balb ein Rufer zur Flottenschau zu tragen. Und nun entrollte in die Doten bestehende Borpedossotille passirt und begrüßt hatte und eine Rabe der Rosender dem der Rosert die in die Rahe ber Banzerschiffe gekommen war, reihten fich dem Balutions Banzerschiffe gekommen War, reihten fofort die ersten Rabe bir Panzerschiffe gekommen war, reihten sind bonnernden Benruc boranliegenden "König Wilhelm" sofort die in bernen Benruc bes voranliegenden 32 Kriegsschiffe an. Balb bonnernden Begrüßungen der übrigen 32 Kriegsschiffe an. Bald untere Theil Continuen bichten Pulverdampf gehüllt, in ber untere Theil der Schiffe in dichten Pulverdampf gehüllt,

thumlichen Ginbrud. Ift es benn für bie "Freis. Btg." ein fo großes Labfal, welches fie nach ihrem gehäffigen Feldzug gegen bie Befestigung unferer transmarinen Berbindungen aus dem Unglud eines diefer Reichspoftdampfer fcopft, daß fie une höhnifch an alle die freudigen Soffnungen und die von ihr allerdinge nicht ge= theilten patriotifden Empfindungen erinnern gu muffen glaubt, welche das Wert in unferen nationalgefinnten Rreifen von feinem Anfang an begleiteten und welche baffelbe allerdinge fo wenig gegen Wind und Better in der Fremde, wie gegen die Bosheit

im eigenen Baterlande ju fcuten bermochten ?

Die "Freif 3tg." wendet fich gegen einen Abgeordneten, ber am 22. v. Dl. fur das Berbot des Sandels mit Dlifchungen aus Naturbutter und Dargarine geftimmt hat, und bemertt, daß derfelbe burch die Abstimmung befundet habe, daß er "fein Bedenten trägt, die Lebenshaltung ber Arbeiter durch funftliche Mittel ju verschlechtern, indem er im Intereffe bes Groggrundbe. figes ihnen verbietet, Difdbutter ju genießen, und fie gwingt, fic, wenn fie Naturbutter nicht bezahlen fonnen, mit Runftbutter gu behelfen." - Befanntlich fällt den Bertretern der Rommiffionsfaffung bes betreffenden Befetes nichts weniger ein, ale ben Arbeitern ju "verbieten," Difcbutter ju genießen, ober fie gu awingen, fich mit Runftbutter zu behelfen; denn fie konnen in ihrer Saushaltung gang nach Belieben Natur- und Runftbutter durch einander mengen und fo bas ihrem Befcmad oder ihrem Saushal. tungsetat entipredende Difdprodutt berftellen. Die Bertreter ber Rommiffionefaffung munfchen im Gegentheil gerabe ihrerfeits "eine Berichlechterung ber Lebenshaltung des Arbeitere durch funftliche Mittel" ju verhindern, indem fie es dem Sandler unmöglich machen, dem Arbeiter ein minderwerthiges Broduft für ein mehrwerthiges und ju dem Breife des letteren in Die Sande ju fpielen. Diese ganze Darstellung der "Freis. Ztg." fällt also wieder einmal unter die Ueberschrift, die sie sellest einige Zeilen zuvor für eine andere Notiz giebt, nämlich: "Wie gelogen wird."
Die neulich mitgetheilte amtliche Berichtigung der Publis

tation des "Figaro" in der "Turquie" ift, wie die "Rordd. Allgemeine Zeitung" tonftatirt, von der Bforte um deswegen für nothwendig befunden worden, weil bas letigenannte Blatt bie Beflo'ichen Beröffentlichungen querft abgedruckt hatte. Dag bies in dem genannten halbamtlichen Blatte gefchehen fonnte, erflart fich baburd, bag baffelbe burd frangofifde Redafteure in frangofi=

ichem Sinne geleitet wird.

Die Runde von ber Rieler Ranalfeier icheint ben Frangofen Betlemmungen zu verurfachen : auf einmal taucht bas Brojett wieder auf, zwifden bem Mittellandifden Meere und der Bai von Biscapa einen für fowere Geefdiffe brauchbaren Ranal gu graben. Der Deputirte Delattre theilte dem Ronfeil-Brafidenten Rouvier mit, daß er anläglich ber Eröffnung ber Arbeiten gur Berftellung des Nord. Dftfee-Ranals an die Regierung die Frage richten werde, meldes ihre Anfichten über bie Folgen feien, Die diefes Unternehmen in Bejug auf den Sandel haben merde, und ob die Regierung geneigt fei, ihrerfeits einen Ranal gwifden dem Atlantifden Deer und bem Mittelmeer zu bauen, fei es aus Staatsmitteln, fei es durch bas Brivattapital. Er werde ferner fragen, ob die Regierung die alten Blane, Baris durch Anlage von Safenbaffine an der Geine oder der Comme gu einem Safenplat für Seefdiffe gu machen, ju verwirklichen gedente. -Für folde Arbeiten ift die jetige Finanglage Frantreichs gerade

Die diesiabrigen Germanover in Frankreich werden nach der "Roln. Btg." als verunglucht bezeichnet, indem das Panzergefdmader unter der Führung des Bige = Admirals Begron weber auf der Fahrt von Toulon nach Algier noch auf dem Rudwege auch nur ein einziges Torpedoboot ju Beficht betommen hat, fodaß die bom Marineminifter geftellte Aufgabe nicht ausgeführt murbe. Dad Angaben frangofifder Fachblatter

aus dem die Blige ber Gefdute grell hervorleuchten; in das Donnergefrach der Befdute aber mifct fic bas taufenbfältige Surrahrufen unferer "Blauen Jungen", welche auf allen Raaen, in den Daftforben und in der Takelage im vollften Baradeangug Stellung genommen haben und dem erhabenen Rriegsherrn entgegenjubeln. Darüber der flare blaue Simmel, unten aber eine durch Sturm - derfelbe hatte fich fon am Donnerftag erhoben - milbbewegte Bafferflache. Gin wahrhaft großartiges Schaufpiel !

Rach Beendigung biefer etwa eine halbe Stunde in Unfpruch nehmenden Rebue landete der Raifer an der neuerbauten Rampe, beftieg mit feiner Tochter die dort wartende Equipage und fuhr unter bem Jubelruf bes Bublifume, das fich wieder bort ju Taufenden angefammelt hatte, nach dem unweit bavon gelegenen Soloffe. Die gange Bafferfahrt hatte ber greife herr trot bes heftigen Sturmes, der oft ein bedeutendes Schwanten bes Schiffes

verurfacte, auf Ded ftebend mitgemacht.

In dem prachtvoll deforirten Bantetfaal des Sotels Bellevue, bon mo fich eine prachtvolle Ausficht auf die Rieler Bucht und bie darin anternde Flotte bietet, fand um 1 Uhr das Raifermahl fatt, an dem 176 Berfonen theilnahmen. Deben dem Raifer gur Rechten faß Bring Defar von Schweden, gur Linten Bring Bilhelm. Bahrend ber Tafel murde vom Landtags-Dtarfcall Grafen Rankau ein Trinffpruch ausgebracht, in welchem er hervorhob, daß die heutige Beier nicht nur fur die Wegenwart, fondern fur alle Butunft boch bedeutfam fei und dag man es als höchfte Ehre anertennen muffe, daß unfer erhabener Raifer, bem Deutschland alles verdantt, mas es an Machtftellung, Glang und Ruhm befigt, ein Berricher voll Gerechtigfeit und Milbe, geliebt von feinem Bolfe wie tein Anderer, in eigener Berfon das große Unternehmen eröffnet habe, welches fo überaus wichtig fei fur die Rriegsmarine ift dies ein Beweis dafür, daß die neuen Torpedoboote die ge-

forderte Seetüchtigfeit nicht befigen.

Unläglich bes italienifchen Rationalfeftes ift Rom biflaggt. Rach einer Barabe über die Garnifon, bei welcher ber Ronig, die Ronigin und ber Rronpring mit großer Begeifterung von der Boltemenge begrüßt worden, fand auf bem Bahnhofeplate die Enthüllnng des Dentmale für die bei Caati-Dogali gefallenen Soldaten ftatt. Der Bürgermeifter hielt dabei eine Unsprache. Reben dem Dentmal ftanden die in den genannten Rampfen Bermundeten. Der Ronig unterhielt fich barauf mit bem Rapitan Michelini, bem einzigen am Leben gebliebenen Offizier ber am Rampfe betheiligten Truppen, und mit anderen Bermunbeten. Diefelben merben morgen bom Ronige im Garten bes

Quirinale empfangen merben.

Der Betereburger Korrefpondent bes "Mord", ben man wohl in Betersburger Regierungefreifen fuchen barf, tritt ben Uebertreibungen entgegen, Die nach feiner Meinung in der Beurtheilung des neuen Utas, welcher Auslandern den Ermerb von Immobilienbefits im westlichen Rugland unterfagt, ju Tage getreten find. Es handle fich einerseits nicht um eine Befriedigung der Empfindungen, Bunfche und Forderungen der Banflaviften und anderntheils ebenfo wenig um einen Aft der Feindfeligfeit, bes Grolls oder ber Bergeltung. Das neue Befet folle weber jemand fomeideln, noch jemand beleidigen, es folle nur eine Anomalie befeitigen, die nur ju lange fcon gedauert und die fein anderes Land auf die Dauer geduldet hatte. Beder fei Berr in feinem Saufe, und ba fonne man es bem ruffifden Bolte nicht verdenten, wenn es ber nur gur beträchtlichen Ueberfluthung feines Bebietes durch fremde Elemente einen Damm entgegengefett ju feben muniche. Done in den deutschen oder anderen Staatsangehörigen friedliche Eroberer feines Gebiets den Bortrab einer eventuellen feindlichen Armee u. f. m. ju erblicen, habe es doch die Laft der Konkurreng gablreicher Roloniften, die ihm an Thatigfeit, Erfahrung und materiellen Gulfemitteln überlegen find, auf induftriellen, commerciellen und landwirthicaftlichem Bebiet fcmer empfinden muffen. Bas man jest in Rugland thue, murde unter gleichen Berhaltniffen überall anderwarts gethan worden fein. Der Rorrefpondent des "Nord" ftugt feine Deinung mit dem Sinweise barauf, daß ja doch nicht die Expropriation der foon in den Sanden der Fremden befindlichen 3mmobis lien verfügt worden fei. Er hofft indeg, daß fich diefe Expro-priation nach und nach gang von felbft vollziehen werde.

Bahrend die ruffifde Banflaviftenpreffe ihren Digmuth darüber, daß der dauviniftifche Boulanger dem neuen frangofifden Rabinet nicht angehort, frei hat ausfliegen laffen, fpricht fich ber ruffifde offiziofe "Rord" dahin aus: "Aus ber von Rouvier der Rammer mitgetheilten-minifteriellen Ertlarung geht hervor, daß das Rabinet, dem er prafibirt, das des inneren Friedens fein will; es mird gleicher Beife burch die Bugehörigfeit bes herrn Flourens, den wir mit Bergnugen auf feinem Boften wieder finden und - etliche verfichern es - burd die Abmefenheit des Generals Boulangere bas Dinifterium des Friedens nach Augen fein. Das ift Alles, mas Deutschland wunschen tann." "Le Mémorial diplomatique", welches gleichzeitig seine große Benugthuung über das Berbleiben Flourens an der Spige ber auswärtigen Angelegenheiten Frantreichs außert, fagt : "Die Situation nach Außen, bereu Spannung in den letten Bochen bes verfloffenen Minifteriums abgenommen hatte, ift heute fehr befriedigend und bas Berdienft hierfür fommt jum großen Theil ber toreften Bolitit Des herrn

Flourens zu."

Bei ber Berufung bes Grafen Souwaloff nach St. Betersburg foll es fic dem "Berl. Tagebl." gufolge, um eine mundliche Berichterftattung über die Gindrude, welche die verfciedenen neueften ruffifchen Bollerhöhungen ac. in Berlin ge-

des Reichs, für die Sandeleintereffen der Belt, des Landes und ber Proving. Die beutige Reier erinnere auch an bie fcmere Beit, wo wir unter dem Drud der Fremdherricaft feufzten und wir auf unferen Schiffen die une feindlich geworbene Flagge weben faben. Der Raifer habe une befreit und mit Breufen und Deutschland vereint. In glübender Dantbarteit und Liebe fchlagen ihm unfere Bergen entgegen. Moge une der Allmächtige ihn noch lange erhalten, er lebe boch!" Die Dufit intonirte hierauf die Rational-Symne und bie Berfammlung brachte bem Raifer begeifterte Soche bar. Der Raifer erhob fich hierauf, bantte und fprach mit fraftiger Stimme :

Dit Demuth ertennen wir, daß die fegenereiche Sand ber Borfehung fichtbar über unferem vergangenen Leben gewaltet bat. In meinem Alter mar es fehr schwer vorherzusehen, daß ich diesen Tag mit Ihnen wurde feiern tonnen. Mit Freuden find alle meine höchsten Beamten des Staates Ihrer Einladung gefolgt. Das gereicht uns gur größten Bufriedenheit. Das Wert, bas wir unternehmen, ift fo großartig, daß man es den hervorragendften Unternehmungen der Rengeit an die Geite ftellen tann. Dit großem Dante für Ihre Ginladung trinte ich jest auf das Bohl der Schleswig-Bolfteinifden Lande und auf das Gebeihen eines Bertes, welches mir nur mit Gottes Silfe unternehmen tonnten. daß es fortgefest jum Boble, jur Große, gur Dacht Deutichlands und Breugens beitragen moge. Die Brovingen Schlesmig-Solftein leben boch !"

Der Schluffaccord ber Soche, die wie Donner den Saal burchbrauften, der Schlugaccord ber Fefttafel, der gangen Feftfeier gur erften Ausgrabung beutfder Erbe für die neue beutfde Bafferftrage, mar bas Sturm- und Rampflied, nun bas Triumphlied : Schleswig-Solftein, meerumfolungen.

macht hatten, handeln, besgleichen über bie Aufnahme bes jungft veröffentlichten Befetes gegen die Erwerbung von Landbefit in den Weftgouvernements burch Muslander.

Die Seffion ber griech ifchen Rammern ift Sonnabend gefchloffen. Der Ronig und ber Rronpring werden fic demnachft nach London begeben, die Königin wird Marienbad besuchen; nachher geben biefelben nach Ropenhagen. Bahrend der Abmefenbeit bes Ronigs und bes Kronpringen wird Trifupis die Regentichaft

Peutsches Reich.

Berlin, 6. Juni 1887. - Geine Dajeftat ber Raifer hat fich auf ber Reife nach Riel ertaltet. Der Erfaltungezuftand ift gwar nicht von ernfteren Ericeinungen begleitet, nothigt aber Ge. Dajeftat bas Bimmer au huten. Ans diefem Grunde hatte auch die für geftern angefette Reife nach Liegnit unterbleiben muffen. Rach Liegnit gelangte geftern Bormittag folgendes Telegramm : "Ge. Dajeftat find ftart ertaltet und zwar ohne ernfte Ericheinungen, aber boch reifeunfahig. Ge. Majeftat bedauern fcmerglich und haben den tommandirenden General mit Seiner Bertretung beauftragt und werden morgen fruh einen Flügelabjutanten fenden. Der fogenannte Dofbericht melbet : Auch heute find die Erfaltungeericheinungen noch nicht ganglich befeitigt; ber Schlaf war in ber bergangenen Racht wiederholt unterbrochen.

- Der Reichs. und Staats-Anzeiger schreibt: Se. Majestät ber Raifer und Ronig haben Allerhöchft fich auf ber Reife nach Riel einen Erfaltungeauftand jugezogen, welcher zwar nicht von ernfteren Ericheinungen begleitet ift, jedoch Ge. Dajeftat nothigt,

bas Bimmer ju buten.

Rach den bisherigen Dispositionen wird Ge. Dajeftat ber Raifer feine diesjährigen Rur= und Badereifen am 18. b. D. antreten, und fich auch in diefem Sommer wieder gunachft auf

einige Wochen nach Bad Ems begeben.

- Mue Riel erfährt die "Rreuggeitung" über die dortigen Festlichteiten noch nachträglich : Als Ge. Dajeftat der Raifer bei ber Flottenrevue bas fdwedifche Ranonenboot "Edda" paffirten und die auf den Raen aufgeftellten Matrofen ihr heimath: liches hurrah bem Monarchen guriefen, ftand G. R. D. der Bring Detar v. Schweden ale Rommandant diefes Rriegsichiffes falutirend neben Gr. Dajeftat. Der Raifer grußte bantend und nahm gleichzeitig ben eigenen Stern bes hohen Ordens vom Schwarzen Abler von der Bruft und überreichte benfelben bem Bringen mit gnabigen Worten.

Wie die "Altpr. Btg." mittheilen tann, wird Ge. Daj. ber Raifer aus Unlag ber Berbfimanover Belegenheit nehmen, fich von bem Fortgange ber Arbeiten gur Bieberherftellung bes alten Sauptichloffes bes beutiden Ritterordens, ber Marienburg,

perfontich zu überzeugen.

- Ge. Raiferl. und Ronigl. Soheit ber Rronpring tam beute Bormittag von Botebam nach Berlin, ftattete bei Ihrer Ronigl. Sobeit der Frau Grofherzogin von Baden einen Befuch ab, nahm im hiefigen Rronpringlichen Balais einige Bortrage entgegen und

tehrte Rachmittage nach Botebam gurud.

- Englifde Blatter wollen miffen, & R. R. Sobeit ber Kronpring werde alsbald nach Dr. Madengie's Befuche von Berlin nach London überfiedeln, um dort täglich tie weiteren Befuche bes englifden Spezialiften ju empfangen. Spaterbin werde der Kronpring hodftwahrfdeinlich bas Schlog Rorris auf ber Infel Wight bewohnen. Der Leibargt Generalargt Dr. We= gener und Profeffor Dr. Gerhardt wurden ben hohen Batienten bermuthlich nach Conbon begleiten.

- Bring Bilhelm ift gelegentlich ber Rieler Feier à la suite

bes Seebataillons geftellt worden.

Die Abreife bes Reichstanglers Fürften v. Bismard nach Friedricheruh wird bem Bernehmen nach heute noch nicht erfolgen und es foll auch zweifelhaft fein, ob ber Fürft in ben nachften Tagen dorthin fich begeben wird.

- Die Germania läßt fich aus Rom melben, bag ber Berjog Paul von Medlenburg - mas feither vielfach befiritten murde

jum Ratholigismus übergetreten ift.

Die Nadrict, daß Domtapitular und Ghmnaftaldirettor Dr. Rirchoff in Silbesheim jum Bifchof von Fulba in Ausficht genommen fei, wird von ber "Bermania" ale "gang unbegrundet"

- In ber Rlagefache bes herrn v. Dieft, gegen bie "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" murbe beute in ber Berufunge= Inftang bas freifprechende Ertenntnig bes Schöffengerichte auf: gehoben und der Redatteur Dieberich gu 50 Mart Belbftrafe berurtheilt.

Snarbruden, 5. Juni. In Folge anhaltenden Regens ift bie

In harter Schule. Roman von Guftav 3mme.

(Radbrud verboten.)

(Fortsetung) Doch nicht lange. Chlert, der ihre Stimmung wohl bemertte, gab feiner Frau einen Bint und Beibe luben Fraulein Schmidt und den Direttor, der Sageftolg mar, ein, an ihrem Mittagsmahl theilgunehmen. Chlert hatte mit feiner Familie nur eine bescheibene Wohnung inne, ba er aber icon eine Reihe von Jahren mit Lohmeper und beffen Befellicoft nach Reu. Branden. burg tam und bort, wie er fagte, gleich bem Storch immer basfelbe Reft auffuchte, fo fehlte bas Beimathliche nicht. Es war Leontine wohl bei diefen Menfchen; auch den Direktor lernte fie trot ber burledten Manier, in die er ab und gu verfiel, fcaben, und nach eingehendem Befprache über das Technifde in der Runft, tehrte fie viel beruhigter gur zweiten Probe nach bem Theater zurück.

"Sie werden es übrigens bald an uns felbft erfahren, wie fehr bas Roftum, die Lampen, die Couliffen, der gange Buhnenapparat auf uns wirtt," hatte ihr Ehlert noch gefagt. "Mogen wir es mit unferer Rolle noch fo ernft nehmen, fo bleiben wir boch in den Proben immer wir felbft und feben noch mehr in ben Mitfpielenden nur die Berfonen unferer Rollegen vor uns. Erft die Aufführung bewirft die Berklärung und je mehr wir uns alebann mit ber Rolle identifigiren, defto mehr identifigiren wir auch unfere Bartner mit den ihrigen."

Leontine follte bald die Bahrheit biefes Ausspruches an fich felbft tennen lernen, benn die Stunde ber Entideibung mar an-

61)

3m Roftum der Rordelia harrte fie hinter der Szene auf ben Trompetenftog, ber das Auftreten des Konige mit ben Töchtern und beren Freiern verfündete. Einen Augenblid mar fie wie geblendet, die Buhne, die Mitfpielenden und der dichtgefüllte Bufcauerraum fcbienen fich wie im Birbel zu breben, aber balb mar es, als fteige fie aus diefem Chaos hervor, nicht als die, welche

Saar über bie Ufer getreten. Debrere Bruden, Babeanftalten, ic. find bom Sochwaffer meggeriffen, auch find die Ernten an vielen Stellen bes Thales vernichtet. Das Waffer fteigt gegenwärtig noch und das Wetter ift noch immer regendrohend.

Ausland.

Brag, 6. Juni. Graf Beinrich Clam-Martinit ift geftern geftorben.

Szegedin, 6. Juni. Die Situation in bem überschwemmten Bebiet ift unverandert. Die Sougarbeiten werden bier auf bas Eifrigfte fortgefest. In Bafarbely find gur Gulfsarbeit zwei

Rompagnien Genietruppen eingetroffen. Baris, 6. Juni. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten gab auf eine Unfrage ber Abgeordneten von Baris ben Befcheib, er werde fich anftrengen, um ben Plan ber Barifer Stadtbahn bald

in ber Rammer gur Berhandlung gu bringen. Rom, 6. Juni. Der Dampfer des öfterreichifden Rloyd "Adille" ift in der vergangenen Dacht bei Brindifi gescheitert. Die Berfuche, ihn flott zu machen, maren bisher erfolglos, und follen nad Erleichterung ber Schiffsladung fortgefest werben.

Salifar, 5. Juni. Der Dampfer "Caspian" der Allan-Linie als er fich von Baltimore aus im Rebel Salifag naherte, dreimal aufgeftogen, wie man glaubt, auf ein gefuntenes Brad. Der Riel ift befchädigt, bas Borbertaftell mit Baffer gefüllt. Gin Theil der Ladung wird hier gelofcht. Die erforderlichen Reparaturen werben ben "Caspian" einige Tage bier gurudhalten.

Provinzial-Nachrichten.

Aurgenan, 6. Juni. (Bericbiebenes.) Um Sonnabent, ben 4. Juni, Abende 8 Uhr, fant Die ftatutenmäßige Gigung bee Argenauer Lehrervereine im Brunner'ichen Lotale ftatt. Rach Erledigung einiger gefcaftlichen Buntte, Aufnahme eines neuen Mitgliedes und Berfteigerung von Buchern jum Beften ber Bereinstaffe, hielt Berr Sauptlehrer Briebe einen Bortrag über bas Thema: "Wie ift bie Berrichaft über bie Rinder und eine gute Disziplin als die Grund= lage alles Fortidrittes ju erreichen." Bulett fanden noch Befangs= übungen ftatt. - Um Countag ben 5. Juni veranftaltete bie biefige freiwillige Feuerwehr ein Bramtenfchiegen in bem am Ranbe ber Schirpiter Forft gelegenen Jatobetruge. Fruh 5 Uhr gefcah ber Ausmarich vom Bereinstofale ab unter Borantritt einer Dufitfapelle. Der Ginmarich in Die Stadt erfolgte Mittage 121, Ubr. Abends fand für bie Mitglieder ber Feuermehr und Bafte ein Tangfrangden im Brunner'ichen Saale ftatt. — Um Sonntag Rachmittag bielt auch ber landwirthschaftliche Berein "Argenau-Bonorze" in bem Dorfe Bonorge eine Generalversammlung ab, ju welcher folgende Tagesordnung aufgestellt war und auch erlebigt wurde: 1. Befdaftliches, 2. Raffenrevifionsbericht und bemnachftige Ertheilung ber Decharge, 3. Reumahl bes Borftanbes, 4. Befdlug über Ort und Beit ber nachftjährigen Bereinsfigungen, 5. über Die Bedingungen, welche feitens ber Rolonisationstommiffion an Die Anfiedler geftellt werben und bemnachftige Unmelbungen jum Zwede ber Unfiebelung. 6. welche Art ber Bruchbeftellung empfiehlt fich am meiften.

Briefen, 5. Juni. (Bur Rreis-Ginrichtung.) Reulid mar bier herr Dberregierungerath v. Buid aus Marienwerber, um fich bie ju ben Landrathsamtebureaus in Borfdlag gebrachten Lotalitäten an-Bufeben. Cbenfo hat ber Berr Rath manderlei Informationen eingezogen, welche auf Die balbige Ginrichtung bes Rreifes Briefen ichließen

Schwet, 5. Juni. (In welcher bebrangten Lage) fich manche Landwirthe auch in unferm Rreife befinden, geht aus einer Befanntmachung im hiefigen Rreisblatt hervor, nach welcher bie Grundfinde eines Befigers in Suchan wegen rudftanbiger Steuern öffentlich verpachtet werben follen.

Marienburg, 5. Juni. (Rirchenfeft.) Beute fand bier bas jahrliche Rirdenfeft fur Die erwachsenen wefipreugifden Taubftummen ftatt. Es hatten fic 280 Theilnehmer aus allen Theilen Beftpreugens eingefunden, benen ber Beind bes Feftes burch bebeutenbe Fahrpreisermäßigungen erleichtert worden. Die Festlichkeiten bestanden in Gottesbienft und Abendmahl in ben beiben Rirchen und gefelliger Bereinigung im Gefellichaftshaufe, wofelbft ein überaus reger, wenn auch geräuschlofer Bertebr, geleitet von bem Lehrperfonal ber biefigen Anftalt, zwifden ben ehemaligen Schulgenoffen entwidelte. Ale ein febr erfreuliches Beiden ber Erfolge ber hiefigen Brovingial-Taubftummenanftalt barf es gelten, bag aus ben ehemaligen Boglingen jum großen Theil febr brauchbare tuchtige Dienfchen geworben finb, Die, nur mit vier Ginnen begabt ben Rampf ume Dafein boch mit Erfolg aufnehmen und von benen fich Gingelne fcon in guten pecuniaren Berhältniffen befinden.

Marienburg, 5. Juni. (Bferbe-Lotterie.) Bei ber geftern hierfelbst stattgefundenen IX. Martenburger Pferde-Lotterle fielen Die 15 Sauptgewinne auf folgende Rummern: 8095 eine zweispannige

fte bor wenigen Minuten noch gewesen, sondern wirklich ihr Bater, eine Töchter maren ihre Schweftern und als Goneril ihre maglofen Liebesbetheuerungen beendet hatte, ba fagte fie, nicht weil ce ihre Rolle blos fo borfdrieb, fondern aus ihren innerften Em= pfindungen heraus und deshalb mit übermältigender Bahrheit:

"Bas fagt Rordelia nun? Gie liebt und fomeigt. Mle bann im weiteren Berlauf bee Studes ihre ichlichten Borte den Born bes Baters erregten, als er fie verftieß, ba ging wieder eine andere Detamorphofe mit ihr vor. Ronig Lear und ihr eigener Bater, der Baron von Reina, floffen gufammen, fie mar Rordelia und doch Leontine, die verftogen ward, meil ber gleißende Schein das Berg und die Ginne des Baters umnebelt, ihn taub gemacht hatte für die Stimme ber Bahrheit. In Bur= gund, der um fie geworben und fie verließ, ale fich des Baters Born über fie ergoß, fab fie Ulrich, in Frantreid, an beffen Berg fie fich flüchten durfte, Steinhardt.

Ein Bluth durchftromte fie, wie fie bie babin nie empfunden, fie fpielte fich felbft; mas fie erlitten in jener Stunde, ba fie fic Bur Flucht aus dem Baterhaufe mandte, bas ftromte in Rorbelias Borten aus, mas fie ben Schweftern gum Abichied gurief, bas fcien an die Frangofinnen gerichtet, und ale ihr Frankreich endlich mit ben Worten : "Romm liebliche Rordelia!" die Sand bot, da mar der Uebergang von ber gefrantten Tochter, der gurnenben Somefter gur ftrahlenden, gludlichen Braut ein fo munderbarer, bag die bis bahin athemlos laufdenden Bufdauer in einen Sturm bes Beifalls ausbrachen, der nicht enden ju wollen fcien.

Chenfo portrefflich brachte fie in den letten Szenen ben Born und den Schmerz der Tochter jur Anschauung, Die auf die Runde bon bem ungeheuren Frevel, ben die eigenen Someftern an dem greifen Bater verübt, herbeieilt, ihn gu retten und ju rachen. Als aber endlich lear bie gemorbete Rorbelia tragend, erfdien, ba war ber auf diefen ftummen, bleichen Bugen, in diefer hingegoffenen Geftalt liegende Ausbruck rührende Klage, ftiller Ergebung ein fo überwältigender, daß es wie ein einziges Auffchluchzen durch das

Equipage, 5097 eine einspännige Equipage, 8032 gesattelter biol Ballad, 8231 Golofucheftute, 8167 Fuchewallad, 8966 in Wallach, 694 rothbrauner Ballach, 7252 hellgraue Schinnell 8868 Rappwallach, 5529 Graufdimmelwallach, 7918 braunt 8856 Granfating 8856 Graufdimmelwallach, 5890 Fuchewallach, 7936 boll Ballad, 7598 braune Stute.

Ronit, S. Juni. (Des Rindes Engel.) Am Connabend mittag ware in ber fleinen Strafe, welche bom Seumartt nad Mondfee führt, beinahe ein Rind von einem Fuhrmert ibefol worben. Durch ben mufitalifden garm, welchen ein Quartet Strafenmusitanten in ber Rabe machte, wurden bie Bferbe ichte gingen burch. Dabei gerieth ein fleiner Zjähriger Junge unt Sufen ber Pferbe, und es ift ale ein Bunber ju bezeichnen, völlig unverfehrt bavontam. Der Rnecht, welcher bas leitete, jog fich bet bem Berfuche, Die Bferbe jum Steben gu nicht unerhebliche Berletungen gu.

Flatow, 4. Juni. (Baarendepot.) Für Die Gefchi und Land wirthe ber Stadt und ber Umgegend wird auf fam einer hiefigen Großhandlung eine Ginrichtung getroffen, Die ber fon Induftrie und bem targen Gefchaftevertehr aufhelfen wird Reichsbant wird nämlich hier ein Baarendepot einrichten, Befchäftsleute und Befiger in ben Stand gefest werbeil, mangel auf die Baaren refp. Ernteertrage Gelb gegen billigen ju erheben, mahrend fie jest in gedachtem Falle ihre Brob jedem Breife verlaufen, ober gegen bobe Binfen Gelb leihen

Dangig, 5. Juni. (Einbrederbanbe.) Gelt fangent sette eine Einbrecherbande die Bewohner von Danzig und Ginbil in Angft und Schreden. Es folgten furg hintereinander in Oliva, Zoppot, Reufahrwaffer, auf ber Befterplatte, im Schwarzen Meer hierfelbft u. f. w. Alle polizeilichen ftrengungen, ber gefährlichen Banbe habhaft zu werben, billeben fange ohne Ecfolg. Da fügte es ein gludticher Bufall, offener Strafe ber frühere Commis Dtto Reis angehalten haftet wurde. In feinen Tafden wurden golvene Uhren, je bil ein Revolver vorgefunden. R. ift eine in ber Berbrecherwelt bil Berfönlichkeit und hat letibin im Buchthaufe zu Infterburg wegen verschiebener Einbruche gubicitete 4jahrige Strafe verbift. Mary b. 3. wurde er entlaffen, er tam hierher und miethett Bigantenberg eine Wohnung, in welcher er bie Racht Comp felten zubrachte. Die meiften Rachte benutte er mit feinen Complite bie er nicht kennen mill an Dachte benutte er mit feinen bil Die er nicht kennen will, ju Raubzugen. Gelt feiner Festinabnie auch die Einbruche aufgehört, was barauf follegen läßt, boß et Daubtmann ber Rande man hauptmann ber Banbe mar.

Lyd, 3. Juni. (Gin trauriger Borfall) ereignete Bfingftiefte in der Rabe von Gumalti. Die Cohne eines Beamten, die ju den Ferien nach Baufe getommen maren, einen Revolver und gingen in bas nabe Baloden, um bandlitungen vorzunehmen. Während bes Schiegens famen ihre maoden und totete es auf ber Stelle, mahrend eines bet Rind

Runigsberg, 6. Jani. (Ein verftabler Begenprozeß) wirb bie nadft, wie man berichtet, im Dafurenlande vor fich gehen. treffende Bere ficht allerdings nicht, wie in früheren Jubibn unter der Antlage eines teuflischen Bundniffes, wohl aber bet leumbung. Mittele eines Teuflichen Bundniffes, wohl leumbung. Mittels eines Zauberfiebes wollte fie es nämlich gebracht haben, daß ein Losmann ber lauge gefuchte grantid mehrerer Birthichaftsgebaude fet und die gange aberglaubilde völlerung ber Umgegend bezeichnete nun ben namhaft Gemachtet Bestimmtheit ale ben Thater. Diefer ließ fich im Gefuhle Unschuld die üble Nachrebe natürlich nicht rubig gefallen wiffen Die Sache vor Bericht, vor bem fic die Bere nunmehr wegen leumbung zu verantworten haben wirb.

Inowraglam, 6. Juni. (Berfammlung.) Der Deutiche der vereinigten Konfervativen ber Kreife Inomraglam Strelno am nachften Donnerfton Donnerton Donner am nächsten Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, in Baft's Doit selbst eine Generalversammlung abhalten. Auf Der Tageboil fteben folgende Buntte: 1 Act fteben folgende Buntte: 1. Befdaftl. Dittheilungen. Ronigl. G.b. Regierungerette Rönigl. G.b. Regierungsrathe Berrn Grafen v. Bofabomeff. Die Bofan Bofan Bern Brafen v. Bofabomeff. aus Bofen über bie Reform ber Einfommenfteuer. 2. 1 ber Ia engeren Ausschuffes und innere Angelegenheiten. - Bu 1. (R. B.)

Lokales.

Thorn ben 7. 3uni 1887. (Burinneren Rolonifation.) ber Anfiedelungetommiffion angefanften Gute Glondtowo foln in der Proving Bofen werden gegenwärtig gur Unterbeit gebaut, auch ift ber Bar noch jugugiehenden Anstebler gebaut, auch ift ber Bar gebaut, auch ift ber Bau von Scheunen in Angriff genommen.

lag, die noch anhielt, ale bereits ber Borhang gefallen w Erft nach mehreren Minuten mard die Stille unterbrod. Tone des Beifalls bis imme mard die Stille unterbrod. burd Tone des Beifalls, die immer lauter anfdwellend, fceinen ber Runftlerin verlangten. Es mahrte lange, the

fie tonnte fich fower dazu entschließen, das Beraustreten, Dvationen des Bublitums zu empfangen, fcien ihr ein großt Wagnig, als das Auftreten in ihr gen, fcien ihr unablaffig Wagnig, ais bas Auftreten in ihrer Rolle. Aber unablaffie es: "Rordelia! Rordelia!" und so erschien fie denn ein ihr Lears Sand und dankte in fichtlicher Befangenheit für die ihr mahrte Muszeichnung.

"Run, was habe ich gesagt?" fragte Lohmeber, Grwatlich ausgefallen? 3ch gratulire Ihnen und nicht über jebe bente, werden es ihr ausgefallen? 3ch gratulire Ihnen und mir, benn ich bente, werden es jest nicht bei biefen.

Paffen Sie micht bei dieser einen Rolle bewenden laffen. mil fprechen morgen darüber. Heute muß ich allein fein. Gie eilte in ihre Garderobe, ließ sich haftig umtleiben den Reugierigen Blicen ber noch nor dem Mengierigen Sie eilte in ihre Garderobe, ließ fich hastig umtleiben ficht um ben Bliden ber noch vor dem Theatergebaube gladen den Reugierigen zu entgehen, durch eine Seitenthür zu dem ihr Pfannenbergs zum Abholen geschickt hatten.

Das gute dide Ehepaar empfing sie im Sausstur und half fichtiger mit aufrichtigen ungelünstelten Lobsbrüchen, malitelle wohl oder übel

häufte sie mit aufrichtigen ungefünftelten Lobsprüchen, wafte wohl ober übel Stand halten mußte, obwohl fie eine gangiber schmerzliche Sehnsucht empfand, fich endlich felbft anjugen und die Borgange ber letter Grand endlich felbft nortibergefen und die Borgange der litten Stunden an fich vorübergeben i

"Sie muffen jest etwas genießen, Fraulein Schmidt, 3pren Frau Pfannenberg wie gewöhnlich ihre Rebe. "Es ist in 3mmer schon gedeckt und den Thee schiede ich Ihnen sontine and Bielleicht war diese Erinnerung gang nathwandig: geontine and

Bielleicht war diefe Erinnerung ganz nothwendig; baff and ber Rorper feine Rechte forden bar daran gebacht, (Fortfegung folgt.)

Radfrage nach Bargellen (bas Gut ift in 36 Parzellen getheilt) war fart, bag eine Anzahl von Ansiedlern nach Gr. Zalesie im Kreise Arotofchin gewiesen merben mußte.

(Der Bezirte-Eifenbahnrath) wird am 14. Juni cr. seine 2. viesjährige Sigung in Bromberg abhalten. (Berfonalien.) herr Ballmeifter Ritolineti ift

auf fein Befuch in ben Ruheftand verfest worben. (Rinberpeft.) Nach einer Mittheilung bes Raiferlich beutschen General-Konsulats zu Warschau ift in ben Ortschaften Bucunian Bucgniem und Jeziorski, Kreis Lobz, und Lutomierski-Zugrodniki, Areis Last, Die Rinderpest ausgebrochen. Die an der Seuche er-trantien 21 Stud Bieh find nebst 135 verbächtigen Studen getöbtet

(Deutschnationaler Frauenbund.) Gräfin Martha Bfeil veröffentlichte ben erften Reisebrief ihrer opfermuthigen Breundin Frieda Freiin v. Bulow aus Brindist vom 21. Mai, Dilafrite Ge hochgeschätte Pionierin beutschen Samaritergeistes in Oftsfrita fic überaus wohl und heiter fühle. Doffen wir, bag ihre Antunft in Daressatam fic gludlich vollzieht. Man befürchtete Monfune in Aben. Das Schidfal ber Dber bei Gototra mare bann biffeneit in Aben. Das Schidfal ber Dber bei Gototra mare bann bestegelt. Bekuniar schließt ber Lloyd schlecht ab, trop der Reichsbighiffe. Bie lächerlich hoffte Bamberger subventionslose Dampferlinten fich bewähren zu feben. Er wird fich huten, zu machen ben Berfuch felber.

(Bur Eifenbahnbetriebeftorung.) Der nach ber Unfallftätte bei Stöwen absommanbirten Abtheilung bes Gifenbahn-Regiments ift es bereits am Freitag gelungen, bas Bertehrebinderniß burch Legen einer Rothbride zu befeitigen. Die auf acht Schienenlangen bin unbefahrbare Strede murbe bereits am Tage bother burch bedeutende, bauerhafte Aufschitzung betriebsfähig ge-Macht lleber bie nach militar = bautechnischen Grundfagen erbaute Rolhbrude follen bis auf Beiteres bie Züge in langfamfter, vorfichligfter Gangart fahren. Gleichzeitig ift aber von ber Direktion ber bilgliden Ofibahn ber ungefäumte Renbau einer festen Gifenbahnbrude beschloffen worben. Bom Sonnabend ab fonnen Die Buge Die

Unfallflatte wieber ungehindert paffiren.

Brovinzial Berbanbet murbe hente Wittag um 1/2 1 Uhr von berzeitigen 22. bem berzeitigen Berbanbsvorsigenben, Berrn Badermeifter Schubert-Dangig mit einem begeiftert aufgenommenen Doch auf Ge. Dajeftat Breifen Belbentaifer, eröffnet. Rachbem barauf Berr Burgermeifter Beiben Delbentaifer, eröffnet. Nachbem barauf Deren Bor-Agenden ber neue Decernent bes Central-Berbandes, Berr Meinegolb, ber Berfammlung borgestellt; bas Anbenten bes verstorbenen lang= Abrigen Decernenten, herrn Gragert, wurde von fammtlichen An-Decernenten, herrn Gragert, wurde von jumund Deinegold burch Erheben von ben Sigen geehrt. herr Meinegold übermittelte bann in furgen Borten bie Gruge bes Centralvorstandes und schloß mit einem Hoch auf ben Berband "Bestpreußen." Einen genauen Bericht über die sich an die reichhaltige Tages-Ordnung anihllegenden regen Debatten, welche bie Berfammlung bis 3 4 Uhr mabehnten merben wir bes mangelnben Raumes wegen in ber nachften Rummer unferes Blattes bringen. — Morgen finbet eine Bergungannage unferes Blattes bringen. Tuffifden Grenze ftatt, Bergnugungefahrt per Dampfer nach ber ruffifchen Grenze ftatt, foliegt fic bei ber Rudtehr im Ziegeleipart ein Concert bet Rapelle bes 61. Jufanterie-Regimente, zu welchem auch Richtmiglieber gegen Entree Butritt haben.

(Ein Dft beutf cher Gaft wirth stag) finbet Den Tagen bom 19. die 21. Juni cr. in Königsberg i. Br. statt. Auf ber borläufigen Tagesordnung zu ben Berhandlungen biefes Gaft-Druifden esteben: 1. Bericht über Die Biele und Thatigkeit bes Denifden esteben: 1. Bericht über bie Biele und Begrindung eines Deutschen Baftwirtheverbandes. 2. Motive jur Begründung eines fachichule Buftwirthsverbande. 3. Lehrlingsweien. Deg. Berbandsnung nach bem Mufter Rurnbergs ober Rachsuchung von Korpoallonsrechten. 5. Statuten, Das Programm ift folgendermaßen immenen Kollegen im Saale des Etablissements "Flora" Hufen. Bontag ben 20. 3 unt: Begrüßung der anges Montag ben 20. 3 unt: Berhandlungen des oniag ben 20. Juni, Bormittags 9—1 Uhr: Berhandlungen bes Gastustellung.

Dienstages 4 Uhr: Bernandungen Besuch
und Bernandungen 20. Juni, Bormittags 4 Uhr: Prämitrungssest. Besuch
und Bernandungen 21. Juni, Bormittag: Fortsetzung
ber Machmittags 4 Uhr: Eröffnung Schluß ber Berhandlungen. Nachmittags 4 Uhr: Eröffnung Ber. Muellen Berhandlungen. Machmittags 4 Uhr: Eröffnung Bler. Ausstellung. Erste Bierprobe. Mittwoch ben 22. Juni: Elfenbahnsahrt nach bem Seebabeort Crang.

Beit, prangenbas Grühlings Reimen und Blüten in ber schönen antilit bes Sommers. Jüngling "Leng" scheibet und Die Appige Bolenranten flattern, tritt in ihr Recht. Richt ohne Kampf hat fich füßbuftende Lochter Berfiens, die Blume von Schiras ben Thron Blumenreid, Die Berfiens, dale glangvolle Lilie, Die farben-Tulpe, bas holbe Beilchen burften in engfter Bahl hoffen, ben ersteren fehlte ber Rose Duft, bem letteren bie schwellenbe formenschen fehlte ber Rose Duft, bem letteren bie jumben.
ble Rose in fin und ber Farbenschmelz. Beibes unvergleichlich eint Rose in fich und ber Farbenschmelz. Beibes unbergieten. Derziele in sich und ift mit dem glücklichen Inftinkt bes technicht ber der Biebe gewählt worden. In der Blumenfendals Ginnbildblume ber Liebe gewählt worden. ber Blumensprache rebet sie bas gewichtige "Ja" ber Gewährung als ichneemeiße Blüte vom ichweren Abichieb, von Entfagung. In allen, uralten, flaubigen Buchern, Die Niemandes Lektüre mehr flaffen bie, flaubigen Buchern, bie Niemandes Lektüre mehr Maffen bie Seiten auseinander und brinnen ruht eine gepreßte Olide Bete gewesen, vielleicht bie letzte Reminiscenz unwiederbringewig verlorener Bonnetage. Jammer aber im neuen Jahre, ba Rofen bie Rofen bie Bonnetage. bie Rosen blühen, berauschen fie junge und alte Menschenherzen ble Rosenzeit spendet Glanz und Duft — Beibes, bas eben Blume fomne pendet Glanz und Duft . 3hre Retten schlingen Blume ichmitat in ferne neue Zeiten. 3hre Retten ichlingen ineinander und in ferne neue Beiten. ineinander und um Menschenschicksale.

(6 om mer . Theater.) Die gestrige Aufführung ber den Onemer . Theater.) auß'ichen Operette "Die Fledermaus" können wir in jeder Hin-Mosalinden wohlgelungene bezeichnen. Obgleich die Parton brienigen nicht einmal absolut bankbar zu nennen ist, da sie mit den ber Der Grand absolut bankbar zu nehnen ist, da sie mit Dahn einem bie Derrschaft zu theilen hat, fo errang boch Dahn einen vollen Erfolg; eine stattliche Erscheinung von ele-Daltung bereint fie in ihrem Spiele ben Chic und Applomb Daltung vereint sie in ihrem Spiele ben Chic und Appendit eine mit bem beweglichen Temperament und dem pikanten Humor eine Gonbrette Gonbretten Bonbretten Befite chten Soubrette. Bubem befindet fich Frl. Dahn im Besite Singftimme und einer Gefangstechnit, ber teine Sommerner befangstechnit, ber ift eine charmante Dpeingftimme und einer Gefangstechnit, ber teine Schwierigkeit unne und einer Gefangstechnit, ber teine charmante Dpeuhelbin unüberwindlich fein tann; fie ift eine carmante unte, anb hatte ben reichlichen Beifall, ber ihr gespendet murbe, bie Miele bes Frl. Berthus. tel. Often ben blafirten Bringen Orlofski nicht nur fpielte, auch fan ben blafirten Bringen Drlofski nicht nur fpielte, igen Darfieff, war ein Behelf ber Roth, welcher ber liebens-Den blafirten Prinzen.
Den blafirten Prinzen.
Den barftellerin mit Dant als Tugend angerechnet werben muß. Parstellerin mit Dant als Tugend angerechnet werven und beiten Batten spielte Herr Schwart mit seiner stets bes Routine recht beifallswürdig. Bon lustigster Wirkung war

ber Befängnifbirettor bes herrn Knapp, und in einer faft noch burch-empfundeneren Berfaffung prafentirte fich uns ber Cerberus ben "fibelen Befängniffes" in Beren Feige's fcmankenber Beftalt. Des verführerifden Tenor, Die ristantefte Barthie ber Operette, fang und fpielte Berr Falkenstein mit bem feden Bagemuth ber Jugenb. Berr Rorbegg in ber Parthie bes Dr. Falt, beffen Dastenmiggefdid bem Stude ben Titel giebt, hielt fich als Ganger wie als Darfteller gang brav. - Das leiber nur in fehr geringer Babl anwesenbe Bublitum amufirte fich in ber Borftellung aufe Befte und durfte einer etwaigen Biederholung der Operette ein beffer besuchtes Daus in Aussicht fteben.

- (Biehmartt.) Auf bem gestrigen Biehmartt maren aufgetrieben 20 fette Schweine, welche jum Breife von 30-31 Dt.

pro 50 Rilo Bleifchgewicht Abnehmer fanden.

- (Ungludefall.) Beftern Bormittag wurde bem Beugfergeant Wittmer burch unborfichtige Sandhabung einer Lafette ber Fuß gequeticht; ber Berungludte murbe fofort in bas Barnifonlagareth

— (Ungetreuer Rnecht.) Der haustnecht bes Droguen-händlers herrn Majer, Breitestraße, ist Sonnabend Abend in ber elften Stunde in das Geschäftslotal seines herrn eingebrochen, indem er ein auf bem Dofe befindliches Rellerfenfter einbrudte, fich in ben Reller begab, welcher mit bem Laben burd eine Treppe in Berbinbung fteht, und burch bie unverschloffene Rellerthur in ben Laben brang. Bier beraubte ber Ginbrecher bie Labentaffe, in welcher fich gludlicher= weife bie Tageseinnahme bis auf einige Ridelmungen nicht mehr befand. Als er hierauf einen in ber Band eingemauerten Belbichrant aufbrechen wollte, vernahm er Schritte, Die von feinem Beren berruhrten, ber fich in ben Laben begab, um fich zu überzeugen, ob alles in Ordnung fet. Infolge beffen ergriff ber ungetreue Rnecht bie Flucht, bie ihm auch gelang. Um nachsten Morgen murbe ber Ginbruchsbiebftahl bemertt und ber Boligeibehorbe gemelbet, melde in ber Berfon bes Saustnechts ben Thater ermittelte.

- (Berhaftet) wurden 2 Berfonen. — (Berloren.) Seute Bormittag ift auf bem Wege von Bagenhaus II — fleinen Bahnhof — Uferchauffee an ber Weichfel bis jur Artillerie-Raferne ein bem Artillerie-Depot geboriges fleines Doppelfernrohr mit fowarzer Lebereinfaffung im Berthe von 30 DRt. verloren. Abzugeben auf bem Boligeifetretariat.

e Unsere Stationen in Offafrika.

Die Beneralvertretung in Sanfibar melbete ber beutschoftafritanifden Befellichaft ju Berlin über ben Betrieb ibrer Stationen Folgenbes :

Tonganito. Die Ausbildung ber Station toftet noch immer ziemlich viel; boch ift herr von Anderten mit bem Stante ber Rulturverfuche febr gufrieden. Die im Dezember 1886 gepflangte Baumwolle blut fehr voll und hat recht große Rnollen. Allerdinge richtet bier und ba ber Befuet von Flugpferben allerlei Unbeil an.

Rorogwe. Die Bebaube find fertiggeftellt und gur größten Bufriedenheit bon herrn Braun ausgefallen. In ber Rultur Des Landes fdreitet man energifch vor : 80 Meter eines Bemafferungetanales find fertig geftellt und fteben bie beften Refultate in ficherer Aussicht. Die Umgebung ift reich an großen Biebheerben. Die Qualitat bes Bobens ift eine febr gute.

Dunba. Der Stand ber Laudwirthicaft ift ein burchaus gu-friedenstellender. Die Rultur fdreitet ruftig vorwarts. Bom begonnenen Bau ber Rortoffeln verfpricht man fich bebeutenben Ruten. Augenblidlich find 130 Arbeiter bort beschäftigt, von benen ein Theil

Erbarbeiten machen und mit Biegelfteinen bauen.

Betereböhe. Die Station felbft verfpricht in landwirthfcaftlicher Begiehung nicht allzu viel. Das gange hauptfachlich ertragefähige Land in großerer Ausbehnung liegt weit ab von ber Station. Das Bieh ift gefund, bas Getreibe auf ben Felbern gut gewachfen.

Da bimola. Sier arbeiten bereits 150 Dann. Das neue Bohnhaus ift noch vor ber Regenzeit fertig geftellt und mit Bellblech gebedt. Beitere Bauten find in Angriff genommen. Die landwicthichaftlichen Berhältniffe find burchaus gufriebenftellenb.

Ufuegula. Lieutenant von Bulow fchreibt : "Bier tennt Beber Die Deutschen und weiß, bag fie bie herren find. Die Station vergrößert fic burd Bujug aus anderen Ortschaften, alle wollen unter ihren Sout fommen. Die Bahl ber Arbeiter beträgt 60, ftelgt aber noch fortwährenb." -

Bon ben übrigen Stationen nichts Reues.

Telegraphische Depesche der "Thorner Breffe"

Berlin, 7. Juni, 12 Uhr 25 Minuten Rachm. Ge. Majestät Der Raifer schlief Die lette Dacht im Ganzen gut. Gine leichte fatarrhalische Reizung an den Augen hat fich eingestellt. Ge. Raiferl. Soheit ber Kronbring besuchte Pormittags den Raifer.

Für die Redattion verantwortlich: Baul Dombrowsti in Thorn

Telegraphifcher Borfen-Bericht. Berlin, ben 7. Juni.

	6 6 87. 7 6. 8
Fonds: jawad.	
Ruff. Banknoten	185-90 185-60
Warschau 8 Tage	185-70 185-5
Ruff. 5% Anleihe von 1877	99-90 99-90
Boln. Bfandbriefe 5 %	57-90 57-90
Boln. Liquibationspfanbbriefe	54-50 54-50
Weftpreug. Pfanbbriefe 3 1/2 %	97-40 97-50
Bofener Pfandbriefe 4 %	101-60 101-70
Defterreichische Banknoten	160-35 160-3
Beigen gelber: Juni-Juli	189 189—2
SeptembDftbr	176-25 176-50
loto in Newyork	98 99-50
	128 128
Roggen: loto	130-50 129-7
Juni-Juli	
Juli-August	131 130
Septemb. Ditbr	134-70 134-20
Rüböl: Juni	52-20 50-50
Septemb. Ditbr	52-30 50-8
Spiritus: 1010	49-70 49-20
Juni-Juli	4910 48-70
August-Septemb	50-50 50-20
Sept. Ditbr	51-50 51-20
Distont 3 pCt., Lombardzinefuß 31/2 pC	t. reip. 4 pCt.

Handelsberichte.

Danzig, 6. Juni Getreibebörse. Wetter: Trübe, bei warmer Temperatur. Bind: Norben. Weizen. Auch heute verkehrte sowohl inländischer wie polnischer Weizen bei guter Raustust in sester Stimmung und wurden volle Preise bewilligt. Bezahlt ift für inländischen hochbunt 130 1pfd und 131pfd 180 M., weiß

leicht bezogen 131 2pfb 178 M, weiß 132pfb 181 M. per Tonne. Hir polnischen zum Transit orbinär besetzt mit Geruch 121pfb 138 M., bunt mit Geruch 119pfb 143 M., bunt start besetzt 124 5pfb 144 M., 126pfb 145 M., bunt bezogen 125pfb und 127pfb 147 M., gutbunt 127pfb 150 M., hellbunt 125 6pfb 150 M, hochbunt 128pfb 152 M., 129pfb 154 M., sein hochbunt 131 2pfb 156 M., sein hochbunt glasig 130 1pfb 157 M. per Tonne. Termine Juni-Juli 152 M. bez. Juli-August 152 50 M. Br, 152 M. Gb., Sept.-Ottober 151 M. Dr, 150 50 M. Gd. inländischer 172 M. bez.

Roggen ist bei mäßiger Frage nur in inländischer Raare zu unver-änderten Preisen gehandelt. Bezahlt ist sür inländischen 125 sofd, 126pfd und 127psd 112 M, 132psd 110 50 M. Alles per 120psd per Tonne. Termine Juni-Juli inländisch 114 M. Sd., transit 89 M. Sd., Sept. Ottober Regulirungspreis inlänbisch

inländ. 119 M. bez, transit 9150 M. Gd. Regulirungspreis inländisch 112 M., unterpolnisch 89 M., transit 88 M. Hafer inländischer erzielte 94, 96 M. per Tonne. Erhsen polnische zum Transit Mittels 92, 93, 94 M., Futters 88, 90 M. per Tonne bezahlt.

Spiritus loco 48 DR. bezahlt.

Königsberg, 6. Juni. Spiritusbericht. Pro 10,000 Liter pSt. ohne Haß. Loke —,— M. Br. 49,75 M. Gb. —,— M. bez., pro Juni —,— M. Br., 48,50 M. Gb., 48,50 M. bez., pro Juli —,— M. Br., 49,00 M. Gb., —,— M. bez., pro August —,— M. Br., 49,50 M. Gb., —— M. bez., pro September—— M. Br., 50,00 M. Gb., —,— M. bez., pro SeptembersOktober —,— M. Br., 49,50 M. Gb., —,— M. bez., furze Lieferung 49,75 M. bez., nach Schluß Lieferung per morgen 50 M bez.

Berlin, 6 Juni. [Stäbtischer Zentral = Biehhof.] Amtlicher Bericht ber Direktion. Zum Berkauf standen 3915 Rinder, 10 640 Schweine, 2015 Kälber, 16 397 Hammel. Der Kinderhandel begann vorgestern ziemlich belebt, wickelte sich heute aber sehr ruhig ad. Der Markt wird nicht ganz geräumt. 1a 49—52, 2a 44—48, 3a 86—42, 4a 30—34 M. pro 100 Pfd. "Fleischgewicht". (Unter "Fleischgewicht" ist das voraußssichtliche Gewicht der vier Viertel zu versteben, auf welche der Stückpreis des Thiers, nach Abzug des vermuthlichen Werthes von Haut, Kopf, Einspeks bed zu versteilt ist) — Der Schweinemarkt verlief trak regen (Frances sehr 2c. vertheilt ist) — Der Schweinemarkt verlief trotz regen Exports sehr schleppend und hinterließ Ueberstand. Schwere und sette Waare wurde selbst in bester Qualität vernachlässigt 1a 41 M., vereinzelt auch darüber, 2a 39 dis 40 Mark, 3a 36–38 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara — Ausländische Massen zu 30–38 Mark pro 100 Psp., mit 20 pck. Lara — Auserständische Massen sehlten Der Kälbermarkt seiste gestern mit ziemlich leichtem Absat ein, verlief heute aber sehr ruhig. Mittel und geringe Waare waren schwer abzusehen. 1a 40–50, 2a 28–38 Ps., pro Psund Fleischgewicht. Der Hammelmarkt zeigte bei angemessenem Export lebhaktere Tendenz und wurde geräumt. 1a 40–44, beste engl. Lämmer (Jährlinge) bis 49 Pss., 2a 34–38 Pss. pro Psund Fleischgewicht

Getreide=Bericht der Sandelstammer für Kreis Thorn. Thorn, ben 7. Juni 1887.

Better: warm Weizen fest, ohne Angebot 127 Pfb. heu 172 M., 130 Pfb. heu 175 M. Roggen flau 120.1 Pfb. 111 M., 128/4 Pfb. 112 113 M. Erbsen Futterwaare 98–102 M, Mittelwaare 104—108 M.

Meteorologische Beobachtungen.

	St.	Barometer mm.	Therm. oC.	Windrich- tung und Stärfe	Bes wölfg.	Bemertung
6.	2hp	759.7	+21.3	W³	7	
	9hp	760.2	+ 14.6	C	8	
7.	7ha	760.6	+ 15.6	W	0	

Bafferftand ber Beichfel bei Thorn am 7. Juni 1,81 m.

(Manfei gur rechten Beit vorstichtig.) Alle, welche an bidem Blut und in Folge beffen an Sautausichlag, Blutandrang nach Ropf und Bruft, Samorrhoiben ac. leiben, follten nicht verfaumen burch eine Frubjahrs-Reinigungecur, welche nur wenige Pfennige pro Tag toftet, ihren Rorper frifd und gefund zu erhalten. Man nehme bas hierzu beste Mittel Apotheter R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel Dt. 1 in ben Apotheten und achte genau auf den Ramenszug R. Brandt's.

(Dyspepfte, Unverdaulichteit, ift die vorherrfchende Rrantheit heutiger Civilifation. Gie erzeugt Ropfmeb, große Miebergeschlagenheit, Melancholie, Berftopfung, ftechenbe Schmerzen im Magen, Appetitlofigkeit, Schmerzen in ber Bruft, sompathetische Bergfrantheit, allgemeine Schmache und Abmagerung. Gine erfclaffte Beber und berangirte Dieren haben in vielen Fallen Dyspepfie im Befolge. Ein Mittel, daß bie normale Thatigfeit Diefer Organe wieber herftellt, wird fofort ben Dagen erleichtern und fraftigen.

Dyspepfie fann bie Folge übermäßiger Unftrengung fein, in welchem Falle bas Fleifch verschwindet. Es mag Berzonspepfie fein, Die burch Störungen ber Blutcirculation verursacht wird und fich oft burch ichmachen Bule, Bergelopfen u. f. m. tundgibt. Dber es mag fympathetifde Dyspepfie fein, Die aus Rrantheiten ber Leber und bes Bebirns entfpringt und fich burch große Riebergeschlagenheit, Betlemmung u. f. m. offenbart. Gie tann bei Frauen burch Congeftion ber Gierftode entfteben, in welchem Falle fie fich burch Suften, Berg. flopfen, Schmerzen in ber rechten Seite bes Befichts, Schmerzen unter ben Bruften und allgemeine Dagenirritation anfunbigt. Jebe übermäßige Unftrengung hat läftige bispeptifche Störungen im Befolge, die mit Unpaglichfeiten bes leibenben Drgans in Berbinbung ftehen.

Folgendes find Sumptome biefer Rrantheiterfcheinung : Berluft von Fleifch, hageres Geficht, Aufftogen von Bind und Speffe nach bem Effen, unnaturliche Bilbung von Gas in ben Bebarmen, Drud auf bem Bergen, woburch Bergklopfen entfteht, Ropfmeh gefolgt von nervofer Abspannung, frebeartige Wefchmure im Dund und Reble, Uebelleit, Dagendruden nach ben Dablzeiten, ein beißer trodener Mand Morgens beim Muffteben, beträchtliche Aufammlung von Schleim in ber Reble, Diarrhoe, Abgang von ganglich unverbauten Speifen, Sautausschlag, Schwindel, Drud auf bas Behirn, faures Aufftogen, unnatürliches Drang jum Rauspern, Juden im After, ein fettiges Gefühl auf ber Bunge, glanglofe Augenapfel, vorzeitiges Faulen ber Bahne, Berftopfung mit Bamorrhoiden, fcarfer Schmerg in ber linten Bruft, rothes Geficht nach ben Dablzeiten, belegte Bunge und übler Befchmad in bem Munbe, übermäßiger Appetit abwechselnd mit Etel vor Nahrung, zeitweilig fcarfe Schmerzen in ber Magengrube, Die burch Erbrechen Linberung finden.

Beun Jemand entbedt, daß einige biefer Symptome fich in feinem Gufteme entwideln, fo leibet er an Duspepfie. Barner's Safe Cure ift bas einzige bekannte Mittel, welches in Berbindung mit Leber und Rieren alle Störungen bes Magens heilt, wenn es genau nach Borfdrift und in genugenber Quantitat genommen wirb.

Breis von Barner's Gafe Cure ift 4 Dart bie Flafche. Bertauf und Berfand gefchieht nur burch Apotheten. Saupt-Rieberlage: Schwanen-Apothete, 77 Spanbauerftrage Berlin. - S. S. Barner Frantfurt a. DR.

Defterreichische 4 p Ct. 250 & l. = Loofe von 1854. Die nachfte Biehung findet am 1. Juli ftatt. Begen ben Coursperluft von circa 80 Mart pro Stud bei ber Ausloofung übernimmt bas Banthaus Carl Reuburger, Berlin, Frangöfifche Strafe 13, bie Berficherung für eine Bramie von Dit. 2,50



Montag Nachmittag 6 Uhr verschied nach langem schweren Leiben unfer lieber Bater, ber Töpfermeister

Ludwig Einsporn im Alter von 67 Jahren, mas hiermit tiefbetrübt anzeigen

Die trauernden Sinterbliebenen. Thorn ben 7. Juni 1887. Die Beerdigung findet Donner= stag ben 9. d. M. Nachmittags

5 Uhr von ber Leichenhalle bes altstädt. Kirchhofs aus statt.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Aus Beranlaffung bes bier am 13. und 14. Juni cr. ftattfindenden Wollmarttes bringen wir bie Beftimmungen ber biesseitigen Polizei = Verordnung vom 30. Mai 1876 hiermit wie folgt gur genauesten Beachtung in Erinnerung:

1. Der Wollmarkt wird nur auf bem hiefigen (alten) Biehmarktplate abgehalten. Es ist baher die Anfuhr und Ablagerung von Wolle auf ben Stragen und Pläten ber hiefigen Stadt jum 3mede bes Bertaufs in ber Zeit vom 12. bis incl. 14. Juni cr. nicht geftattet. Dergleichen Bufuhren sind sofort auf ben jegigen Wollmarkt, früheren Biehmarktplat, zu birigiren.

§ 2. Die für ben hiesigen Markt bestimmte Wolle darf nicht früher als vom 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr, ab auf bem (alten) Viehmarktsplate gelagert werden.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diefe Berordnung ziehen eine Beldftrafe bis ju 9 Mark ober verhältnißmäßige Saft nach sich.

Thorn ben 3. Juni 1887. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Militar-Anwärter Gerrmann Ranter ift mit bem heutigen Tage bei ber hiefigen Polizei-Berwaltung als Polizei-Sergeant probeweise angestellt, was zur allgemeinen Renntniß gebracht

Thorn den 2. Juni 1887. Der Magistrat.

Gin großer Laden nebst zwei kleinen angrenzenden Zimmern und zwei fleine Läden find Culmer= und Schuh= macherstr.-Ede Nr. 346/47 z. vermiethen.

Bu erfragen bei ben Berren Backer= meifter Th. Rupiński und Raufmann J. Menczarski

Breitestraße 459 gegenüb. der Brückenstraße, empfiehlt sein gut affortirtes Lager en-gross & en-detail.

> H. Schneider, Thorn Brückenstr. 39 II.

für Zahnersak, Zahnfüllungen u. f. w.

kohlensaures Mineralwasser, wegen seiner seltenen Reinheit und Frische als diatetisches Getränk von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen, verkauft a Fl. 25 Pf. ercl. Glas (Wiederverkäufer Rabatt) die alleinige Niederlage für Thorn und Umgegend

L. Gelhorn. Weinhandlung.

der

Diplom Gewerbeausstellung fönigsberg 1875.

Nach beendeter Engros - Saison follen im Ginzelnen gegen baare Raffaheute und morgen in Thorn zum ftreng

reellen Ausverhauf gelangen: 1 Poften ber ueneften hocheleganteften Engl. Tullgardinen in den reizendsten Deffins, 331/3 % unter dem Berftellungspreis, Fil de Crose lange Damenhandschuhe 3 Paar 1 M., gute seidene Sandschuhe 3 Paar 1 M. 80 Pf. Die besten Herren : Chemisettes mit dreifacher Brufteinlage, 1/4 DBd. 11/2 M. Reinleinene Berrenfragen, 1/4 DBd. 85 Bf. Manchetten, Tülldedigen zu Sopha, Tisch und Rommode, neueste Deffins, spottbillig, weißleinene Taschentücher, einfarbige, echte Serren-Taschentücher, 20 Pf., große Tischbeden mit Schnur und Quaste, 21, M. Sommer-Unterröcke 1—2 M. Reueste Uhrseder-Korsetts, das Beste was existirt, überall 5—6 M., hier für 2,50 M. Leinen-Spiten gur Bafde-Barnirung. Serren- und Damenftrumpfe, 20, 40-60 Pf. Die beften Schweiß- und Gefundheitshemden für Herren und Damen, 1—2 M.

Gehandelt wird nicht, da nur feste Preife. Rur fo lang ber Borrath reicht, wer gut faufen will, muß fich baher gleich bemühen; ber Berkauf ift in Thorn heute und morgen ununterbrochen von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends geöffnet. Verkaufslokal: frei und ungenirt im Parterre-Zimmer Kulmerstraße in "Momplors Hotol".

· Ein junges Mädchen perfett in der Damen= schneiderei gestütt auf gute Beugnisse, empfiehlt sich den geehrten Damen gur Anfertigung bon Roben in und außer bem Saufe. Auftrage bitte bei Frau Soehle, Coppernicueftr. 181 abzugeben.

C. Dombrowski. zu haben bei

000000000000000:0000000000000

tünchener Lömenbräu!

Aftien-Branerei "Zum Löwenbräu" München. General : Bertretung:

Georg Voss, Thorn. Aufträge werden prompt ausgeführt.

Berfauf in Flaschen im Bier-Depot von M. Kopozynski.

Zichungsanfang morgen. 🖘

Biehung unwiderruflich 9. 10. u. 11. Juni. Original-Loofe à 3 M., 1, Untheile 1,50 M., 1/4 Autheile 80 Pf.

(Porto und Lifte 20 Pf.) (11 Loofe 30 M.), (11 Halbe 15 M.), (11 Viertel 8 M.) empfiehlt und versendet

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Gefammtgewinne: 375000 Mk. 1 à 90 000 mit. 1 à 30 000

1 à 15 000 2 à 6000 3000 1500 12 à 50 à 600

100 à 300 200 à 150 1000 à 60 1000 à 30 15

Sochfeine Matjes-Beringe, fehr fett und mild gefalzen, empfehlen Stachowski & Oterski.

weltberühmte

Aeltestes anerkannt vorzüglichwirken= bes Mittel gegen Rheumatismus, Lähmungen, rheum. Kopf: und Zahnschmerzen 2c. 2c. Bon allen Roufumenten auf's Beste empfohlen. Pactete à 50 Pf., M. 1 und M. 1,50. Alleiniges Depot für Thorn und Umgegend bei Berren

Lewin & Littauer.

feit 22 Jahren weltbefannt, bedeutend

verbeffert, von 15 M. an. Geruchlose, transportable Zimmer-Klosetts, von 9 M. an, liefert dirett aus der Fabrit

Berlin, Zimmerstraße 65. Breislisten gratis und franko.

Waschtoiletten jeder Urt, modern, in Nußbaum mit Marmor, sowie lack. Blech= u. Gifentoiletten, ichon von 10-200 M., sowie Beleuch: tungsgegenstände ju Bas, Petrol. und Kerzen billig kaufen will, wende sich an Thomas Goodson, Berlin W. Ber= kaufsgeschäft Potsdamerstr. 21a, Fabrik und Romtoir Rurfürstenftr. 38.

Zurückgesetzte Teppiche, Engl. Tüllgardinen, à Meter von 50 Pf. an Möbel: und Bortierenftoffe, Chenille-Portieren, im Preise bedeutend herabgesett, Steppdeden eigener Fabrif. Muster franko.

A. Wille. Berlin, Leipzigerstr. 114.

Marienburger Loose Ziehung bestimmt am 9., 10. n. 11. Zuni

find nur noch bis zum 9. Juni Abends 6 Uhr zu haben bei C. Dombrowski, Thorn, Katharinenstr.

Für bas Offizier-Rafino des 4. Pomm. Inft.=Regt. Dr. 21 wird jum 1. Juli cr. ein zuverlässiger und mit der Rochfunft völlig vertrauter

gefucht. Offerten, eventl, unter Gin= fendung von Zeugniffen, sind an bie Verwaltungs = Rommission des Rasino bes 4. Pomm. Inft.=Regt. Nr. 21, Thorn II, zu richten.

aus ber Brauerei von Christian Pertsch, Culmbach, offerire in Flaschen und kleinen Gebinden, hochfeiner

Gustav Schnoegass. Thorn

-00001000 M. Jacobowski Rachf.

Neuftädt. Markt empfiehlt in nur guten Qualitaten und gu anerfannt billig= ften Preisen:

Tricot-Taillen schwarz u. coul. in Wolle von 3 Mark an.

Baumw. Strümpfe und Soden in großer Auswahl. Handsohuhe The in Seide u. Tricot, glatt u. durch= brochen, in ben neuesten Farben.

Sommer = Tricotagen für herren u. Damen in allen Größen. Renheiten in Basbel= fowie Befatartifel u. fammtliche Buthaten zur Schneiberei zu bekannt billigften Preifen.

Edites

aus ber Brauerei von heinrich haering empfiehlt frisch vom Faß Tomaszewski's Restaurant

Schillerstraße.

Ein Album mit ca. 1500 Marten, morunter viele Raritäten, ift für 40 Dit.

zu verkaufen. Bu befehen bei E. Wittenberg, Seglerftr. 91 Deutsche Kolonialzeitung

laufd. Jahrg., billig zu haben in der Expedition ber "Thorner Preffe". one Ginen Lehrling "

J. Philipp, Uhrmacher.

fonnen fofort eintreten bei Emil Blook, Schmiedemeifter.

Gin breffirter großer Sund, ber bie schwerften Markteintäufe nach Saufe trägt, ift zu verkaufen. Bromberger Borftadt II. Linie 88.

ORREGER OF STATE Sutfedern fowie alle Sorten Sandichuhe werden ge= waschen und gut gefärbt unter Garantie des Hichtabfarbens. Elijabethftr. Mr. 87, 2 Tr.

Im Saufe bes Goldarbeiters Berrn Grollmann. OLEGERAL CONTRACTOR

Die beften Senfen, weltberühmt, gefertigt vom beften englischen Bufftahl, in allen Gattungen verfende unter Ba= rantie, bei größeren Bestellungen ent= fprechender Rabatt.

> B. Belling, Gensenfabrif in Templin, in ber Udermark.

Man versuche holkeinischen Räse.

Hollander Stafe, Centner 20 M., Probepostkolli frei dort 3 M. Edamer Kafe, Centner 28 M., Probepostfoli frei dort 3 M. 50 Pf. Limb. Backteintafe, Centn. 23 M., Probepostfolli frei bort 3 DR. 50 Pf.

Julius Werner, Neumünster in Holstein.

Die 2. Stage. bestehend aus 6-7 Zimmern nebst Zubehör, von fofort zu vermiethen. J. Seliner. Gerechteftraße 96.



Bur Beerdigung des Rameraden Ludwig Einsporn die 1. Romp. Die Leichenparade.

Dieselbe fteht Donnerstag den 9. d. M

Nachmittags 125 Uhr Brückenthor zur Abholung Fahne bereit.

Mittwoch den 8. Juni th

Bur Feier bes 5. Berbandstageb Bädermeifter des Provinzial-Berbal Weftpreußen Grosses T

ber Kapelle 8. Pommerichen 31 Regiments Rr. 61 unter Leitung

Rapellmeisters Hern F. Friedemann.
Auffang 6 11hr.
Entree: Nichtmitglieder 25 11h

Schützenhausgarten. Mittwoch den 8. Juni ct. Grosses

ausgeführt von der ganzen gr.

bes 4. Pomm. Inft.-Regts. 20 Anfang 8 Uhr. Entree

Tivoli. frifche Waffeln.

Unser zu Thorn Altifadliftraße 36/37 belegenes

beabsichtigen wir nebst ben bast hörigen vier Speichern Bu verfaufen. Die Berfaufsbeding tonnen bei uns jederzeit wahrend Bureauftunden eingesehen werben.

Donimirski, Kalkstein, Lyskowski

großer nebst angrenzenden Räumlichfeit her von Gerren Gebr. Jacob fl. bewohnt, ist vom 1. Oftober ch vermiethen.

S. Hirschfold, Seglerstraß Seglerstraße 9293 ift bie 2. Ctage bestehend Bimmern, Rabinet, Ruche und pom 1 Dereiten vom 1. Oftober cr. zu verniethen.

In meinem Henban ift vom 1. Oftober b. Wohnung zu verm.

Cin f. möblirtes Zimmer binet u. Burfchengelak pe fetzungshalber fofort gu Schuhmacherstraße 421. Berfetungshalber Mohully

von 4 Zimmern nebst Rud leitung zu vermiethen. Coppernicusitraße 232 1. Oftober zu verm.

Sine herrschaftliche Wohn zu vermiethen. S. Blum, Rulmer Fine möblirte Stube 34 181

Unnenstr. Bache Nr. 49 möbl. Bimmer nebft Rabinet 311

Täglicher Ralendet.